



Hagelschutz in Kitz

Im Bezirk Kitzbühel will man mit Fliegern und Silberjodid dem Hagel den Kampf ansagen. Seite 38

Foto: Hagelabwehr/Vogel



Es gab durchaus auch Mädchen, die beim Berufsfestival in der Wirtschaftskammer traditionelle Männerberufe ausprobierten.

Fotos: Mader

Salve Garde plagen Sorgen um Nachwuchs

Von Hans Sternad

Schwaz – Jeden zweiten Sonntag nach Ostern findet seit dem Jahre 1526 zur Abwehr von Wassergefahr die Lahnbachprozession in Schwaz statt. Sie beginnt nach dem festlichen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt und führt zur Lahnbachbrücke am Lahnbichl, wo die Segnung des Wildbaches stattfindet.

Die Prozession mit dem Allerheiligsten wird von der hohen Geistlichkeit, der Salve Garde, Vertretern des öffentlichen Lebens, Vereinsformationen und der Bevölkerung von Schwaz begleitet.

Anton Kometer, Vereinsobmann der Sakramentsgarde Salve Garde, plagen in diesem Zusammenhang Nachwuchs Sorgen. Personen, die sich dem Verein anschließen



Bei der Lahnbachprozession ist die Salve Garde im Einsatz. Foto: Sternad

wollen und bei den Prozessionen in den schmucken Uniformen mitgehen wollen, werden gebeten, sich bei Obmann Kometer, Tel. 0650 7134100 zu melden, wo alles Nähere besprochen wird.

Berufe zum Anfassen in der Wirtschaftskammer

In Schwaz durften gestern Vormittag 225 Schüler der 3. Klassen bei verschiedenen Berufsgruppen ein wenig Arbeitsluft schnuppern.

Von Michael Mader

Schwaz – Hektische Betriebsamkeit herrschte gestern Vormittag in der Wirtschaftskammer in Schwaz: Doch nicht Unternehmer ließen sich beraten, Schüler konnten sich dieses Mal zwei Stunden lang über verschiedene Berufe informieren. Die jungen Burschen und Mädchen erhielten dabei Informationen über insgesamt 16 Lehrberufe und durften auch gleich mit anfassen.

So konnten sich die Mädchen beim Friseur-Stand nicht nur selbst die Haare glätten, sondern versuchten sich unter anderem auch beim Löten oder anderen klassischen Tätigkeiten, die oftmals nur von



Die Schüler der Polytechnischen Schule Schwaz präsentierten auf dem Berufsfestival ihre Schule und stellten ihren selbst gebauten Roboter vor.

Burschen ausgeführt werden. Die Schüler durften nicht nur selbst kochen, malen und Fliesen bearbeiten, sondern auch Bleche schneiden, mauern, Blumen binden oder Rohre verschweißen. Speed-Schnuppern sozusagen oder Berufe zum Anfassen, wie laut Wirtschaftskammerbezirksstellenleiter Stefan Bletzacher die Veranstaltung hieß, als die Schwazer damit vor zehn Jahren eine Vorreiterrolle in Tirol einnahmen.

Jetzt wird dieser Vormittag als Berufsfestival bezeichnet, der Grundgedanke ist aber nach wie vor derselbe. „Unser

wesentlichstes Anliegen ist es, bei Schülern der siebten Schulstufe rechtzeitig mit der Berufsorientierung zu beginnen. Schüler, aber auch Eltern werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich bis zur achten Schulstufe überlegt haben müssen, was und wie sie nun weitermachen. Früher sind diese Informationen oft zu spät vermittelt worden“, sagt Bletzacher. Der Schwerpunkt an diesem Vormittag lag bei der Lehre, unter anderem um auf den Facharbeitermangel aufmerksam zu machen. Am Abend wurden dann vor allem auch die Eltern bei

einer Informationsveranstaltung auf alle weiteren Ausbildungsmöglichkeiten nach der 8. Schulstufe aufmerksam gemacht. Auch Vertreter des Arbeitsmarktservice stehen für Infos zur Verfügung.

Die Schüler jedenfalls waren über die willkommene Abwechslung zum Schulalltag erfreut. Aber auch die Lehrer sind vom Berufsfestival begeistert: „Das ist ein super Einstieg in das zweite Halbjahr. Die Schüler können alles ausprobieren, oft sind auch ehemalige Schüler von uns an den Ständen. Manche Schüler wissen auch schon ganz genau, was sie machen wollen“, berichtet Julia Rubner, Lehrerin an der Neuen Mittelschule Vomp-Stans.

Das Berufsfestival wird von der Wirtschaftskammer mittlerweile nicht nur in Schwaz veranstaltet. „Vor Kurzem waren wir in Jenbach, am 12. März sind wir in Fügen in der Festhalle und am 21. März in Mayrhofen im Feuerwehrhaus bzw. dann am Abend in der Neuen Mittelschule in Hippach“, weiß Bletzacher. Insgesamt präsentieren sich dabei 60 regionale Unternehmen rund 730 Schülern.

COUCHZONE

weil ich so wohne



Couchzone Grabenweg 64 im SOHO
A-6020 Innsbruck, Tel +43 (0)512 36 30 45
Montag-Freitag 9-18 Uhr und Samstag 9-17 Uhr
www.couchzone.at

TONI

Einfach zum Vergessen

„Des Transparenz-Paket hat statt mehr weniger Transparenz gebracht. Offenbar weil a paar wichtige Passagen in am G'setz vergess'n worden sein. Offenbar is a Anti-Schlamperei-Gesetz dringender nötig als de Transparenz.“



KURZ ZITIERT

„Das ist der große Mehrwert – die Ausbildungsstätte Wiesenhof zu disponieren.“

Helmut Tomac
Tirols Landespolizeidirektor zur Fusion der Polizeistandorte in Innsbruck.

LAWINENWARNDIENST

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als mäßig, oberhalb etwa 2200 m gebietsweise als erheblich einzustufen. Vor allem frische Trieb- schneeanisammlungen sind störanfällig.

Allgemeine Gefahrenstufe

Entwicklung der letzten Tage



auf Basis des gestrigen Lageberichts

1	2	2	2	2
Mo	Di	Mi	Do	Fr

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 42
Kinoprogramm Seite 43
Wetter und Horoskop Seite 44

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Weitere Informationen auf lawine.tiroel.gv.at

Entscheidungshilfe

Von Michael Mader

Für welchen Beruf oder welche Schule soll ich mich entscheiden? Vor dieser schwierigen Aufgabe stehen Schüler spätestens nach der Absolvierung der Pflichtschule. Eine manchmal schier unlösbare Frage – für Schüler und Eltern –, aber oftmals eine Entscheidung fürs Leben. Mit dem Berufsfestival, das die Wirtschaftskammer in den Bezirken veranstaltet, kann den jungen Menschen zumindest eine Entscheidungshilfe geboten werden. Wo sonst können sich Schüler in nur zwei Stunden über 16 verschiedene Berufe informieren? Und das nicht nur mit einer Beschreibung des Berufsbildes, sondern mit einer handwerklichen Tätigkeit, die ein wenig geübt werden kann. Da wird schnell klar, was gefällt und was nicht, für was man sich eignet, oder für was man zwei linke Hände hat.

